



Ghana

Junge Handwerkerinnen und Handwerker für Entwicklungszusammenarbeit gesucht

Das Projekt „HEBAMMENWOHNHEIM HAVÉ“ unterstützt eine Geburtsklinik mitten im Dschungel Ghanas. Deutsche und ghanaische Hebammen und Ärzte lernen, lehren und arbeiten hier. Seit 2015 haben Studierende der Fachbereiche Architektur und Design der Peter Behrens School of Arts (PBSA) in Düsseldorf zusammen mit anderen Hochschulen, mit Auszubildenden verschiedener Berufe sowie mit Berufsschülern der lokalen Handwerksschule und mit Dorfbewohnern Konstruktionen aus Ziegel und Bambus getestet und dann bei der Errichtung des Gebäudes angewendet. Nun steht die letzte Bauphase an. Zurzeit gibt es nicht ausreichend Möglichkeiten, die Hebammen und Ärzte vor Ort unterzubringen. Sie sollen über adäquaten Wohn- und Lebensraum mit fließendem Wasser verfügen können. Zu diesem Zweck wurde von den Studierenden ein nachhaltiger Gebäudekomplex entworfen.

Junge Fachkräfte zwischen 18 und 27 Jahren aus dem Handwerk aus Nordrhein-Westfalen können sich hier engagieren und durch die beruflichen und persönlichen Erfahrungen einen neuen Blick für globale Zusammenhänge gewinnen.



Wie werden Sie vorbereitet?

Das Projekt „Junges Handwerk in der Entwicklungszusammenarbeit“ ist in Kooperation mit dem Westdeutschen Handwerkskammertag (WHKT) als Zusatzqualifizierung konzipiert. An zwei Wochenenden werden die Teilnehmer vor ihrer Ausreise intensiv auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Nach der Rückkehr findet ein Nachbereitungswochenende statt. Die Teilnahme ist verbindlich.

Es werden auch Kennenlernetreffen mit den Studierenden der PBSA angeboten.

Was tun Sie?

Sie leben und arbeiten in dem Projekt. Konkret unterstützen Sie den Bau des Hauses oder auch andere Projekte. Deutsche Studierende und Lehrende werden ebenfalls vor Ort sein.



Wo wohnen Sie?

Der kleine Ort Havé ist etwa 3 bis 4 Autostunden von der Hauptstadt entfernt und zeichnet sich durch eine enge, sehr freundliche und hilfsbereite Dorfgemeinschaft aus. Im Dorf gibt es ein einfaches Wohnhaus, das Studierenden und HandwerkerInnen zur Verfügung steht. Die Übernachtung ist kostenlos.

Wann reisen Sie?

Die anstehende letzte Bauphase ist für Februar/März 2018 vorgesehen. Ihr Aufenthalt soll etwa vier Wochen dauern.

Welche Kosten entstehen?

Kosten entstehen für den Flug sowie für Impfungen und die Malariaprophylaxe. Vor Ort im Dorf Havé fallen etwa 10 Euro/ Tag für Essen an. Auszubildende und junge Fachkräfte aus Nordrhein-Westfalen können eine Förderung in Höhe von 980,- € über das Projekt „Junges Handwerk in der Entwicklungszusammenarbeit/Konkreter Friedensdienst“ beantragen.

Wer kann sich bewerben?

Auszubildende und junge Fachkräfte vorzugsweise aus den Berufen Zimmerer/in und Tischler/in werden gesucht. Aber auch InteressentInnen aus anderen Berufen können sich bewerben.

Wo können Sie sich bewerben?

Bei Fragen wenden Sie sich an die Kontaktstelle Ausland der Handwerkskammer Münster. Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Beantragung der Fördergelder.

Anita Urfell

Tel.: 0251 705-1460

anita.urfell@hwk-muenster.de

Andreas Bendel

Tel.: 0251 705-1464

andreas.bendel@hwk-muenster.de

Weitere Informationen

Unterstützt wird das Vorhaben durch den Kölner Verein „Meeting Bismarck“. Der Verein ist seit 2011 aktiv vor Ort in Havé tätig und baut die medizinische und schulische Infrastruktur aus. Auf der Webseite www.meeting-bismarck.de gibt es weitere Informationen